

Erfindung des Leinenpapiers, der Formschneidekunst, der Buchdruckerei und des Buchbindens, der Kupferstecherkunst, der Brillen, der Fernröhre, und des Kompasses.

Wenn wir es gleich hin und wieder finden, daß die Deutschen von anderen Nationen wegen einer gewissen Unbehüllichkeit verspottet werden: so können wir uns darüber leicht trösten, wenn wir dagegen in der Geschichte unseres Vaterlandes lesen, daß die der Menschheit wohlthätigsten Erfindungen zum Theil von Deutschen gemacht worden sind: und unparteiische Männer des Auslandes sind dadurch auch zu dem Ausspruche genöthiget worden, daß die Deutschen die kunstreichste, erfindsamste und ausdauerndste Nation Europas sei. Insbesondere sind die meisten der in der Ueberschrift genannten Erfindungen eine Zierde des deutschen Namens.

Es ist bereits im 10ten Abschnitt erzählt worden, daß die Aegypter auf Blättern schrieben, die aus den Wurzeln der Papyrusstaude gemacht waren. Da dieses Papier aber sehr kostbar war, und die Aegypter auch bisweilen eifersüchtig die Ausfuhr verboten; so erfand man in anderen Gegenden die Kunst, Kalb-Schaaf- und Ziegenfelle zu gerben und sie so zu bereiten, daß man bequem darauf schreiben konnte. Auf ungegerbten Häuten schrieben die Juden um Davids Zeit; die Perser hatten seit den ältesten Zeiten ihre Staatsgeschichte in solchen Fellen aufgezeichnet; und auch bei den alten Griechen in Kleinasien findet man sie. Jene verbesserte Zubereitung soll 300 Jahre vor Christi Geburt in der Stadt Pergamum (im nordwestlichen Theile Kleinasien)